



**PFAFFENHOFEN A. D. ILM**  
Guter Boden für große Vorhaben

# Spielplatzkonzept

Fortschreibung 07.04.2022



### Stand März 2022:

Der Stadtrat hat am 15.11.2012 das Spielplatzkonzept verabschiedet und am 09.07.2015 erstmals fortgeschrieben. In einer erneuten Fortschreibung, die in den letzten Monaten durch die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm stattgefunden hatte, wurden die umgesetzten Maßnahmen seit 2015 überprüft sowie die Bestände erfasst. Daraus wurde ein neuer Maßnahmenkatalog mit einer Prioritätenliste nach Dringlichkeit zur Aufwertung zu folgenden Inhalten erstellt.

- Verbesserung einzelner Anlagen und Geräte
- Überplanung
- Erstherstellung

Aus dem so ermittelten Maßnahmenkatalog wurde eine Prioritäten-Liste erstellt, die die Spielplätze in ihre Dringlichkeit zur Aufwertung ordnet. Diese Prioritäten-Liste wurde im Stadtrat am 07.04.2022 verabschiedet und soll entsprechend ihrer Priorität sowie der im Anhang genannten Jahreszahlen umgesetzt werden.

Seit 2015 sind die Maßnahmen aus dem Spielplatzkonzept umgesetzt worden. Die umfangreichsten Änderungen werden anschließend dargestellt. So fanden Überplanungen der folgenden Spielplätze statt:

- Am Mitterfeld (Förnbach): Die Umgestaltung fand in Zusammenarbeit mit den Anliegern sowie dem Spielplatzplaner (gemeinsam – gestalten, Spielraumgestaltung) statt.
- Herzog-Albrecht-Straße (Stadtgebiet): Es wurde eine Überplanung als Kleinkinderspielplatz vorgenommen.
- Wannersperger Straße (Stadtgebiet): Die Überplanung mit dem Spielplatz-Planer fand als Ersatz für die Auflösung der Spielplätze in der Schirmbeckstraße sowie der Oskar-Maria-Graf-Straße statt.
- Am Weiherfeld (Tegernbach): Hier wurde eine kleinere Überplanung des Bestands unternommen.

Erstherstellungen, die im Spielplatzkonzept 2015 realisiert wurden, sind folgende:

- Froschkönigspielplatz im Bürgerpark und Spielflächen im Sport- und Freizeitpark (Stadtgebiet): Im Zuge der NIP wurden die Spielflächen entlang der Ilm erneuert bzw. durch die neuen Spielflächen ersetzt. Hier entstanden im Bürgerpark auch Bewegungsflächen für SeniorInnen.
- Straßhofer Straße (Gundamsried): Hier fand der Neubau des Spielplatzes statt, der den bestehenden Bolzplatz nun erweitert.
- Holunderweg (Stadtgebiet): Zur Erweiterung des Spielplatzes in der Nikolaistraße wurde der Spielplatz Holunderweg neu erschlossen. Er ist über eine Rutsche, Kletterwege sowie einen Fußweg mit dem höher gelegenen Spielplatz Nikolaistraße verbunden.
- Kirchberg (Walkersbach): Der geplante Neubau wurde 2016 umgesetzt.

Weitere umgesetzte Maßnahmen, die noch nicht im Spielplatzkonzept enthalten waren, sind folgende:

Überplanungen an den Spielplätzen wurden vorgenommen:

- Troppauer Straße (Stadtgebiet): Hier wurde gemeinsam mit dem Spielplatz-Planer der Spielplatz im Gesamten neu überplant.
- Schlehenhag (Stadtgebiet): Gemäß dem Spielplatzkonzept von 2015 war ein Kleinkindergerät aus der Maßnahme von 2012 eingebaut worden. Nach 2015 wurde der Spielplatz im Gesamten als Kleinkinderspielplatz überplant.



Folgende Neuerschließungen hatten stattgefunden:

- Hauptplatz: Um die Aufenthaltsqualität am Hauptplatz für Kinder und Jugendliche zu steigern und in zentraler Lage ein Spielangebot zu schaffen, entstand der Spielplatz am Hauptplatz.
- Insel (Stadtgebiet): Der Neubau des Spielplatzes auf der Insel bietet durch die diversen Spielhäuschen ein besonderes Spielerlebnis.
- Weingartenfeld (Heißmanning): Im Zuge der Bauleitplanung zum Baugebiet Weingartenfeld in Heißmanning wurde in Zusammenarbeit mit dem Spielplatz-Planer der Spielplatz geplant und errichtet.
- Pfaffelleiten (Stadtgebiet): Für das neue Wohngebiet „Pfaffelleiten“ entstand der Spielplatz gemeinsam mit dem Spielplatz-Planer.

Insofern wurden im Bereich der Um- und Neugestaltung von Spielplätzen geschätzt etwa 120.000€ pro Jahr umgesetzt.

Für die Erneuerung der Bolzplätze wurde in Gundamsried der bestehende Bolzplatz mit einem Spielplatz erweitert. Darüber hinaus waren keine Maßnahmen an Bolzplätzen erforderlich.

Daneben kam es zur Spielplatzschließung in der Schmädelsstraße (Uttenhofen) sowie entfiel der Spielplatz in der Joseph-Hipp-Straße (Stadtgebiet) dem städtischen Aufgabenbereich.

## Ausblick

### **1. Kinderspielplätze:**

#### Allgemeine Anforderungen:

Um die Spielplätze fortlaufend an die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie an Veränderungen durch klimatische Bedingungen anzupassen, sollen bei Spielplatz-Ersterstellung bestimmte Mindestanforderungen erfüllt werden. Auch sind die Spielplätze grundsätzlich so herzustellen, dass sie für Kinder verschiedenen Alters Spielmöglichkeiten bieten. Ist dies nicht möglich, beispielsweise aufgrund einer geringen zur Verfügung stehenden Spielfläche, so ist darauf zu achten, dass die Spielplätze in näherer Umgebung sich durch ihre Ausstattung jeweils ergänzen. Als Spielgeräte sollen demnach Schaukeln vorhanden sein, die sowohl mit einer Schaukel für ältere Kinder als auch mit einer Kleinkinderschaukel auszuführen sind. Außerdem gehört zur Grundausstattung eines Spielplatzes eine Rutsche. Nach Möglichkeit und entsprechend der Ausstattung der umliegenden Spielplätze können die Spielgeräte Calisthenics als Kletterstangen sowie ein Trampolin in der Erde gebaut werden. Als Baumaterialien sind in erster Linie natürliche Baustoffe wie Holz und Stein zu verwenden.

Weiterhin sind im Rahmen der Begrünung bestimmte Maßnahmen umzusetzen. So soll die Begrünung in ihrer Funktion als Schattenspender bewusst eingesetzt werden, indem durch geeignete Pflanzung bestimmte Bereiche der Spielplätze vor hoher Besonnung geschützt werden. Zudem sollen nach Möglichkeit heimische/standortgerechte/klimaangepasste Pflanzen verwendet werden sowie ist die Begrünung insofern auszuführen, dass sie auch einen Spielwert enthält. Dazu gehört die Pflanzung eines Kletterbaumes, um Kindern und Jugendlichen natürliche Spielmöglichkeiten aufzuzeigen. Zudem sind auch essbare Bäume zu pflanzen sowie solche Baumarten, die zum Spielen und Basteln einladen. Dazu zählen beispielsweise Apfelbäume, die Rosskastanie, Eiche, Walnuss, Schwarznuss und Butternuss. Weiterhin sind Strauchhecken zu pflanzen, die zum Verstecken spielen einladen und zugleich essbare Früchte und Beeren enthalten. Dadurch soll eine „wilde Ecke“ entstehen, die besondere Kreativität beim Spielen hervorruft. Zugleich lassen sich die genannten Maßnahmen dem Konzept der „essbaren Stadt“ zuordnen. Außerdem soll in der Planung nach Möglichkeit die Regenrückhaltung berücksichtigt werden, indem entsprechende Becken auf tiefergelegenen Flächen auszuweisen sind.



In den Bestands-Spielplätzen kann jeweils im Nachgang untersucht werden, inwiefern die genannten Pflanzmaßnahmen nachträglich umgesetzt werden können.

Darüber hinaus sind die BürgerInnen im Vorfeld in die Spielplatzplanung sowie den Bau einzubinden. Zum einen bietet die Mitwirkung am Bau besonderen Spielwert, zum anderen können sich die Kinder und Jugendlichen als eigene Akteure erfahren und ein besonderes Verantwortungsgefühl für den „eigenen Spielplatz“ entwickeln – nach dem Motto, was man selbst gebaut hat, das schützt man.

#### Konkrete Umplanungen:

Konkrete Umplanungen werden nach ihrer Dringlichkeit in Prioritäten A bis C gegliedert. Die einzelnen Prioritäten sind in der Tabelle im Anhang aufgelistet. Dazu zählen unter anderem folgende:

- Abenteuerspielplatz (Niederscheyern): Die bereits im Spielplatzkonzept von 2015 unter Prio C beabsichtigte Überplanung des Abenteuerspielplatzes in Niederscheyern wurde 2021 konkretisiert. So fanden erste Treffen mit dem Spielplatzplaner und den Stadtwerken statt, in denen über die Rahmenbedingungen der Spielplatzplanung wie Größe und Geltungsbereich sowie mögliche Spielgeräte diskutiert wurde. Zudem wurden Wünsche und Vorschläge aus der Bevölkerung aufgenommen, um den Spielplatz auf die Bedürfnisse der Nutzer abzustimmen. Im Zuge der weiteren Planung soll hier ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters entstehen, das räumlich in entsprechende Bereiche gegliedert ist. Der Spielplatzbau soll demnach 2022 beginnen und im Jahr 2023 fertiggestellt werden.
- Jakob-Sanwald-Straße (Weiher): Im Jahr 2023 soll mit der Umgestaltung des Spielplatzes begonnen werden, um die Spielqualität und das Spielerlebnis zu verbessern.
- Ab dem Jahr 2024 sollen die Spielplätze entsprechend ihrer Priorität A bis C sowie unter den genannten Maßnahmen erneuert bzw. umgestaltet werden.
- Die Spielplätze, die im weiteren Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen gebaut werden sollen, sind mit der Prio D gekennzeichnet. Sofern bereits konkrete Baubeginne geplant sind, ist dies der Tabelle im Anhang zu entnehmen.
- Insgesamt werden drei Spielplätze der Prio A, zwei Spielplätze der Prio B, zwei Spielplätze der Prio C und fünf Spielplätze der Prio D aufgelistet.

#### Überplanungen:

Als Spielplätze mit einer Überplanung werden der schon genannte Abenteuerspielplatz in Niederscheyern, der Spielplatz in der Jakob-Sanwald-Straße in Weiher, die Spielplätze am Bahnhof und an der Kreppe im Stadtgebiet, der Spielplatz am Haydnring in Sulzbach, wobei hier nach Möglichkeit die Seilbahn zu erhalten ist, sowie der Spielplatz in der Kirchengasse in Affalterbach beabsichtigt. Hierbei sollen gemeinsam mit dem Spielplatz-Planer und den Stadtwerken ein ganzheitliches Konzept erstellt oder einzelne Spielgeräte ergänzt werden.

#### Erstherstellungen:

Als Ersatz für die Auflösung des Spielplatzes in Uttenhofen wird geprüft, welche Flächen sich zur Errichtung eines neuen Spielplatzes eignen. Gerade, da in Uttenhofen ein hoher Bedarf an einen neuen Spielplatz besteht, ist hier eine Erstherstellung von großem Interesse. Darüber hinaus wird im zukünftig entstehenden Baugebiet „Straßfeld“ im Süden Uttenhofens ein neuer Spielplatz gebaut. Weitere Spielplätze, die im Zuge von



Bauleitplanverfahren in Baugebieten neu gegründet werden, sind „Habereckfeld“ in Tegernbach, „Bachappner Feld“ in Affalterbach, „Am Rosenweg“ in Förnbach sowie „Nördlich der Tegernbacher Straße“ in Ehrenberg.

#### Sonstige Grün- und Freiflächen:

Darüber hinaus sollen nach Möglichkeit in sonstigen Grün und Freiflächen einzelne geeignete Spielgeräte wie Balancier- oder Kletterstangen aufgestellt werden. Hierfür bietet sich beispielsweise der Gritschpark an, der Platz für einzelne Balancierstangen sowie kleinere Balanciergeräte bietet.

Weitere vorhandene Angebote der Sport- und Naherholung, die im Aufgabenbereich der Stadt liegen, sind der Trimm-Dich-Pfad sowie der Naturlehrpfad, der im Jahr 2021 neu dazu kam.

## 2. Bolzplätze:

Für jeden Bolzplatz im Bestand sowie bei der Erstherstellung sind zudem Mindestanforderungen umzusetzen. Dazu gehören, wo es möglich ist, zwei Tore, eine Sitzgelegenheit und ein Mülleimer. Die Bolzplätze sind dementsprechend mit der fehlenden Ausstattung zu ergänzen sowie sollen Maßnahmen zur Aufwertung entsprechend dem Bedarf ergriffen werden, wie beispielsweise auf dem Bolzplatz Bugscharrn. Zudem könnten je nach Möglichkeit und verfügbarer Fläche die vorhandenen Spielplätze mit einem Bolzplatzbereich ergänzt werden.

Den Anlagen sind im Plan dargestellt die vorhandenen Spiel- und Bolzplätze zu entnehmen. Farblich unterschieden wird dabei in die Bestandsspielplätze, an denen keine konkreten Maßnahmen gefasst werden sollen, aber die nach Bedarf durch kleinere Maßnahmen verbessert und aufgewertet werden können. Weiterhin sind die Spielplätze markiert, die entsprechend ihrer Priorität umgestaltet werden sollen. Eine weitere Rubrik bilden die Spielplätze, die noch neu gegründet werden.

#### **Ansprechpartner:**

Karolina Huber  
Mitarbeiterin Stadtentwicklung  
  
Telefon +49 8441 78-23 24  
Telefax +49 8441 78-28 24  
Gebäude Hauptplatz 18  
karolina.huber@stadt-pfaffenhofen.de

Stadtverwaltung  
Pfaffenhofen a. d. Ilm  
Hauptplatz 1 und 18  
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm  
Telefon +49 8441 78-0  
Telefax +49 8441 8807  
rathaus@stadt-pfaffenhofen.de  
www.pfaffenhofen.de

## 1. Spielplätze Prio A, B und C

Im Folgenden werden die Spielplätze aus der Prioritäten-Liste beschrieben, die überplant werden sollen sowie, soweit bereits vorhanden, mögliche Maßnahmen zur Umplanung vorgestellt.

### Abenteuerspielplatz (Prio A)



Auf dem Abenteuerspielplatz in Niederscheyern sind aktuell wenige Spielgeräte im Verhältnis zur Flächengröße vorzufinden. Zudem soll den Erwartungen an einen Abenteuerspielplatz mehr gerecht werden. Demnach sind folgende Maßnahmen geplant: Primär soll hier nach Möglichkeit ein Wasserspielplatz entstehen, wonach sich die Lage am Gerolsbach anbietet. Weiterhin soll das Anlegen einer Seilbahn geprüft werden. Außerdem sind räumlich getrennte Bereiche für Jugendliche mit kleineren Hütten vorgesehen. Der vorhandene Grillplatz könnte auch in den Jugendbereich verlegt werden. Weiterhin wurde der Wunsch nach einer realisierbaren Slackline laut. Hierfür sollen entsprechende Pfosten aufgestellt werden.

Zusätzliche Ideen zur Bepflanzung wären, bestimmte Baumarten lebend zu verpflanzen, die als natürliche Klettergerüste genutzt werden können. Zu den geeigneten Baumarten zählt beispielsweise die Weide. Zudem ist zu überlegen, gewisse Bereiche für zukünftig folgende Pflanzmaßnahmen noch frei zu halten. Hierbei könnten beispielsweise weitere „Weidentunnel“ entstehen.

### Jakob-Sanwald-Straße: (Prio A)



In der Jakob-Sanwald-Straße finden sich die Spielgeräte eher zusammenhanglos auf der Spielfläche. Durch die gesamte Erneuerung des Spielplatzes soll ein ganzheitliches Konzept umgesetzt werden.

Bahnhof: [Prio B]

Der Spielplatz am Bahnhof weist überwiegend veraltete Geräte auf, die nicht mehr den aktuellen Pfaffenhofener Standards entsprechen. Insbesondere im Zuge des neu entstehenden Areals mit Wohnnutzung am Bahnhof rückt der nahe gelegene Spielplatz in den Fokus. Um den Spielplatz für Kinder und Jugendliche wieder attraktiv zu gestalten, soll eine Überplanung des Spielplatzes stattfinden. Darüber hinaus findet aktuell die Umgestaltung des Bahnhofes statt, was eine Aufwertung des Bahnhofsumfeldes impliziert.

Krepe: [Prio B]

Der Spielplatz in der Krepe bietet aufgrund der vorhandenen Bäume hohes Spielpotenzial. Um dieses Potenzial zu nutzen, könnten für eine Erneuerung weitere Spielgeräte aufgenommen und die Bäume in die Spielanlage integriert werden. Hier bieten sich beispielsweise weitere Spiel- und Klettertürme mit einer Rutsche an.

Haydnring: (Prio C)

Am Haydnring liegen die einzelnen Spielgeräte sehr vereinzelt auf einer größeren Wiese vor. Hier soll eine Überplanung des Spielplatzes erfolgen, wobei die Seilbahn zu erhalten ist. Aufgrund der ausreichenden Größe sollen die Mindestanforderungen für Spielplätze hier umgesetzt werden.

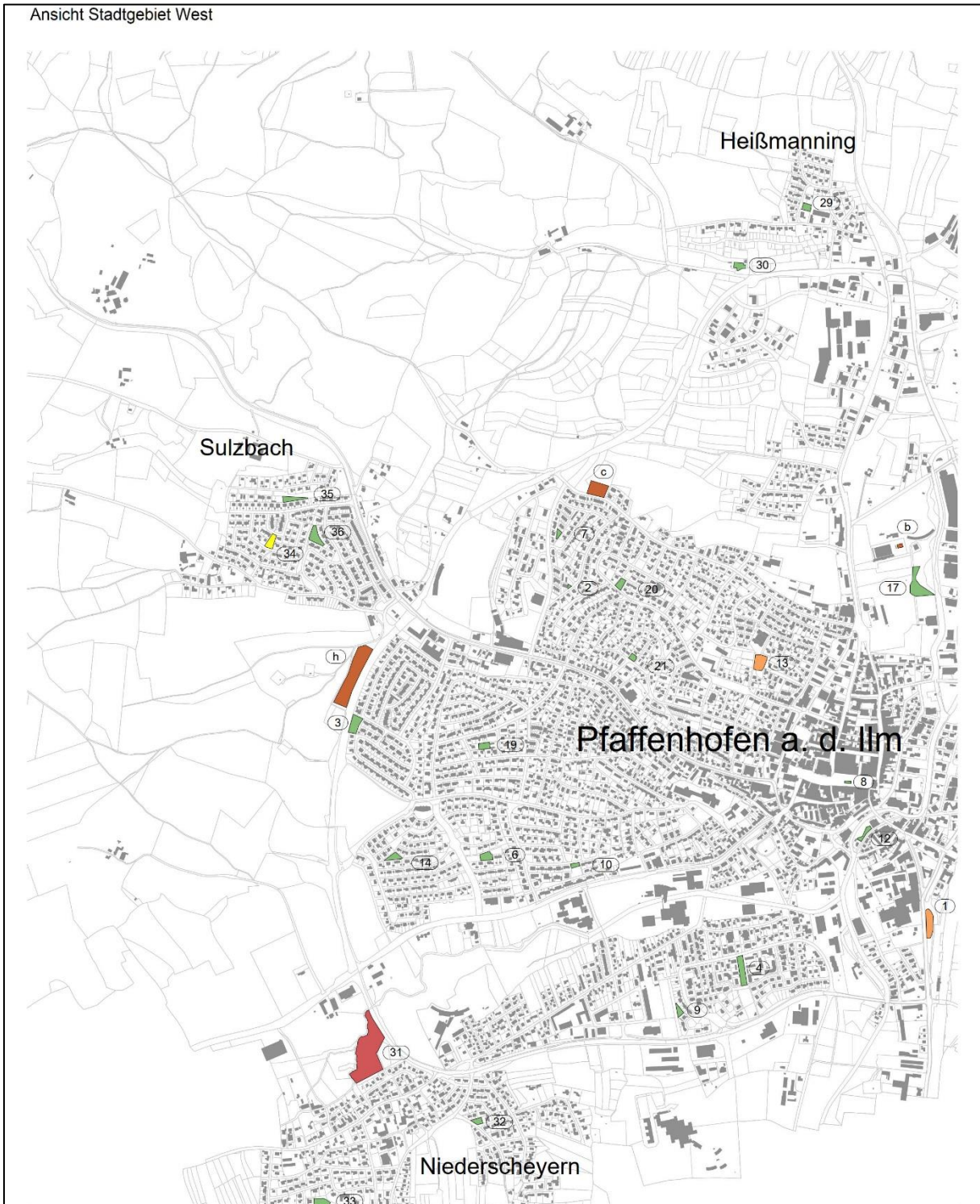
Kirchengasse: (Prio C)

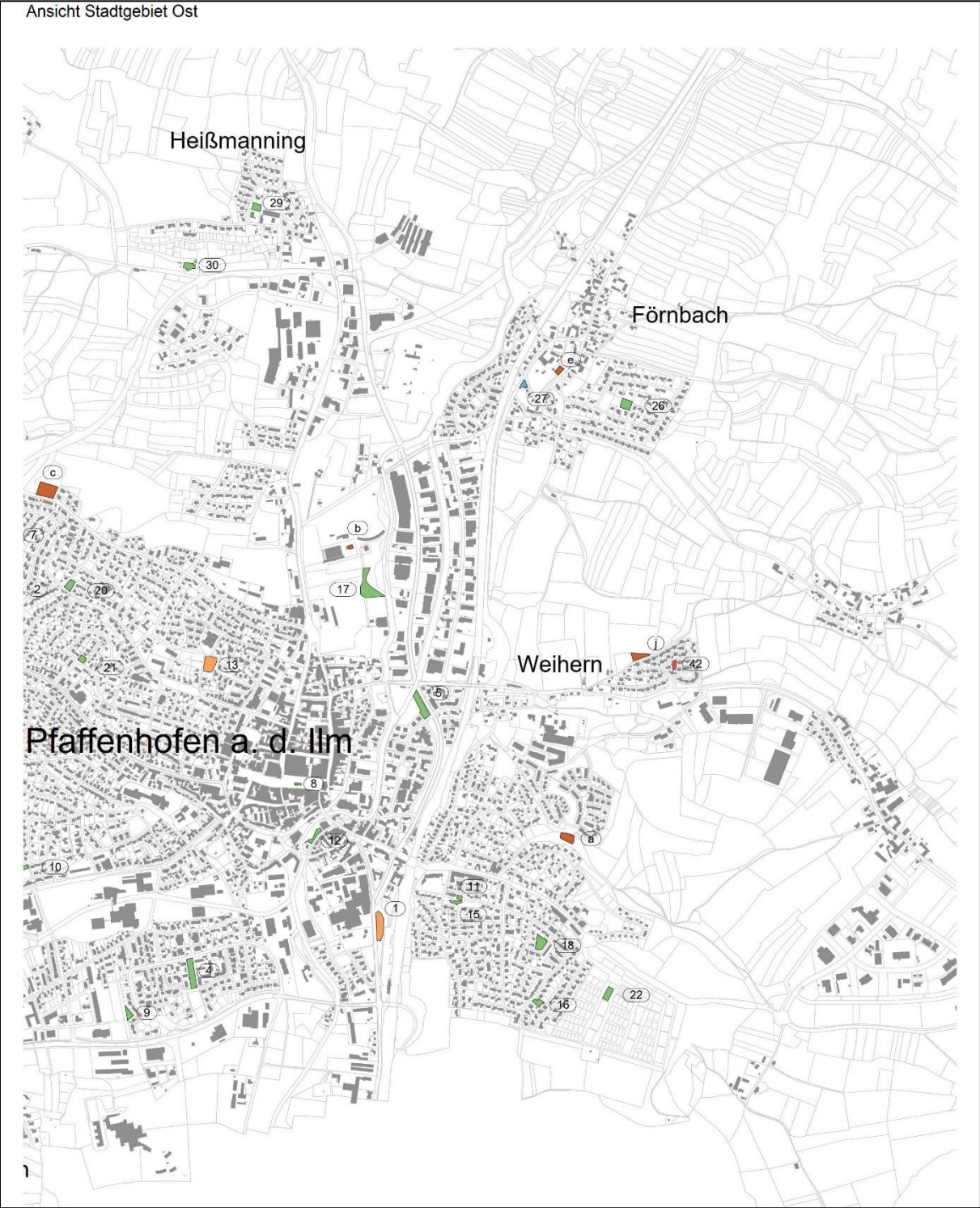
Am Spielplatz Kirchengasse in Affalterbach liegen die einzelnen Spielgeräte sehr vereinzelt auf einer größeren Wiese vor. Teilweise sind die Geräte schon älter. Hier sollen einzelne Erneuerungen erfolgen und Spielgeräte mehr miteinander verbunden, nicht jedoch alle Spielgeräte entfernt werden. Aufgrund der ausreichenden Größe sollen die Mindestanforderungen für Spielplätze hier umgesetzt werden. Die Überplanung soll im Rahmen der Bebauungsplanänderung, die direkt angrenzend vorgesehen ist, erfolgen.





Ansicht Stadtgebiet West







Ansicht Ortsteile Nord-Ost



Ansicht Ortsteile Nord-West

